

Reflexion GIS-Day (Kunstvolle Satellitenbilder)

Zu Beginn des Workshops war ich ein wenig nervös, aber das legte sich sofort als die erste Gruppe zu unserem Workshop gekommen ist.

Wir haben unser Workshop sechsmal durchgeführt und es ist jedes Mal sehr gut verlaufen. Ich hatte bei jedem Durchgang Spaß und ich habe auch den Eindruck gehabt, dass es den Schülern/Schülerinnen gefallen hat.

Es gab zwar zwischen den Gruppenwechsel nicht allzu viel Zeit für eine kleine Trinkpause, weil als wir mit der einen Gruppe fertig waren, stand bereits die nächste Gruppe bereit. Alles ging sehr schnell und die Zeit ist wie im Flug vergangen.

Wir haben das Workshop so aufgeteilt, dass eine von uns die Einführung macht und die andere Person dann einen kleinen Input zur Entstehung von Satellitenbildern gibt und zur eigentlichen Verwendung. Dabei haben wir uns immer abgewechselt, sodass jeder von uns dreimal die Einführung gemacht hat und dreimal den Input.

Was sehr gut bei den Schülern/Schülerinnen und Lehrkräften angekommen ist, war der Teil wo die Schüler/Schülerinnen ihre eigenen Satellitenbilder am Laptop gestalten durften. Es haben nicht immer alle Schüler/Schülerinnen sich an das Arbeitsblatt gehalten beziehungsweise ihn sich genau angeschaut. Ich musste einige öfters darauf hinweisen, dass sie sich das Arbeitsblatt genau durchlesen sollen, weil da jede Information draufsteht, die sie für das Gestalten brauchen. Erst dann haben sie sich dem Arbeitsblatt zugewendet. Aber am Ende hatte jeder/jede ein selbst gestaltetes Satellitenbild zusammengebracht.